

[37490] Demnächst erscheint in meinem Verlage, sende aber nur auf Verlangen:

Kaiser, D. P., Pastor an St. Matthaei in Leipzig, **zur Heiligung des Sonntag und Feiertages**. Ein Jahrgang Predigten. 1. Bd. Festliche Hälfte. gr. 8°. Geh. 4 M.; geb. 5 M.

Der Verfasser, der besonders durch seine bereits in 3. Auflage erschienene Predigtsammlung „Für Zeit und Ewigkeit“ und seine „Kinderpredigten“ hinlänglich bekannt ist, bietet hier einen neuen Band über freie Texte, der eine gleich günstige Aufnahme finden wird, wie die oben erwähnten Sammlungen.

Knodt, Emil, Pfarrer in Münster i. W., **Trostbuch beim Tode unserer Kinder**. In Wort und Lied zusammengestellt. 8°. Geh. 3 M.; eleg. geb. mit Photographie „Kaulbach, Zu Gott“ 4 M. 50 J.

Das Buch soll einem Bedürfnis abhelfen, welches der Herausgeber während einer beinahe fünfzehnjährigen seelsorgerischen Thätigkeit oft empfinden mußte. Wie oft möchte man nach dem Tode eines Kindes den Eltern ein Trostbuch geben, welches in solchen schweren Zeiten aufrichten und stärken könnte! Wie verklärt und gelindert wird der Elternschmerz, wenn das rechte Trostwort in einer Bibelstelle, einem tiefempfundnen Liebe, einer Schrifterklärung oder einem Trostschreiben, an den Herzen wirkt, neue Licht- und Lebensgedanken erweckt. Dem überall in solchen schweren Zeiten empfundenen Bedürfnis nach Licht und Trost will diese Sammlung abzuhelpen suchen.

v. Buchruder, D. R., Oberconsistorialrath in München, **Der Schriftbeweis im Katechismusunterrichte**. Eine katechetische Studie. Gr. 8°. Geh. circa 2 M. 40 J.

Inhalt: Wesen des Christentums. — Bekenntnis und Theologie. — Die beiden Grundpfeiler des Katechismus. — Die Bedeutung der Schrift für die Kirche. — Der Gedankengang des Katechismus im Einzelnen. — Die Verwendung der Schrift zum Beweise. — Die praktische Ausführung als Beispiel.

Walther, C., Verfasserin von: „Die Frau Marquise“, **Der Adjunktus von Oldenhansen**. Eine Geschichte aus dem vorigen Jahrhundert. 8°. Geh. ca. 2 M.; geb. 2 M. 80 J.

Ein Familien- und Zeitbild aus der Wende des 18./19. Jahrhunderts, wie es sich im Leben einer kernigen und zugleich humor- und gemütsvollen niederländischen Natur abspiegelt.

Steen, A., **Mitslav oder die Christianisierung Pommerns im 12. Jahrh.** erzählt von Bischof R. Milmann. 8°. Geh. 3 M.; geb. 4 M.

„Die historischen Novellen der Uebersetzerin, die sie uns aus der englischen und holländischen Sprache in so vortrefflicher Weise im Gewand unserer Muttersprache wiedergiebt, sind mit das Beste der Art und in der Tendenz, die göttlichen Mächte des Christentums gegenüber der heidnischen Strömung im Völkerleben leuchtend hervorzuheben, sind sie eine Mission auch für unsere Zeit.“

Zur Ausgabe gelangte soeben:

Bußler, W., Militär-Oberpfarrer in Metz, **Preussische Feldherren und Helden**. Kurzgefaßte Lebensbilder sämtlicher

Heerführer, deren Namen preussische Regimenter tragen. 2. Bd. Gr. 8°. Geh. 5 M.; geb. 6 M. Pracht-Ausgabe geb. 9 M.

Derselbe enthält die Biographien folgender Feldherren:

R. A. v. Hohenzollern. — Boyen. — M. v. Anh. = Dessau. — R. v. Medlenb. = Str. — Dönhoff. — Kirchbach. — Stülpnagel. — Goltz. — Bülow v. D. — Vogel v. F. — Ferd. v. Braunschweig. — Hiller v. G. — Markgraf Karl. — Marwig. — F. W. v. Braunschweig. — Boigts-Rh. — Gersdorff. — Wittich. — Manstein. — Herzog v. Holstein. — Alvensleben. — Prinz Friedr. Karl. — York v. W. — Neumann. — Graf Moltke.

Regiments-, Kriegervereins-, Schul- und Volksbibliotheken sind sichere Abnehmer dieses von hoher Seite empfohlenen Werkes. In der fein gebundenen Ausgabe ein prächtiges Geschenk für Deutschlands Jünglinge.

Presting, Seminar-director in Cöslin, **Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments in Bildern**. gr. 8°. Geh. 2 M. 80 J.; geb. 3 M. 60 J.

Generalschulinspektor R. Kitten urteilt über das Werk:

„Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments in Bildern von Presting“, können allen Lehrern, welche biblischen Geschichtsunterricht zu erteilen haben, zum Studium und zur Vorbereitung angelegentlich empfohlen werden, da in diesen nebenbei bemerkt geistigen Bildern ein reicher, interessanter Stoff in anschaulicher Form, plastischer Gruppierung und organischer Verbindung dargeboten wird. Der Verfasser hat durch diese verdienstvolle, originelle Arbeit für die vertiefende Behandlung dieses wichtigen Unterrichtsfaches neue Bahnen eröffnet, die von recht vielen Lehrern zum Segen ihrer Schulen mögen betreten werden.“

Roehrich, C., **Emma Warnod**. Biographische Notizen. Geheftet 1 M. 60 J.; gebunden 2 M. 40 J.

Vorgenanntes Buch, das in französischer Sprache geschrieben und hier in trefflicher Uebersetzung vorliegt, enthält die von der Hand der Freundin meist nach Briefen entworfene Schilderung des Lebensganges der namentlich durch ihren patriotischen Roman „Amour ou Patrie“ bekannt gewordenen elsässischen Schriftstellerin E. Warnod. Dieser Lebensgang erweckt aber dadurch besonderes Interesse, weil in demselben das Suchen einer Seele nach dem einen, was not thut, und das Finden desselben im Glauben an den Heiland lebendig entgegentritt.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% und 13/12. Handlungen, mit denen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, bar 30% und 10/9.

Bei Vorausbestellungen: 33 1/3% und 7/6.

1 Probeexemplar bar mit 40%.

Gebundene Exemplare nur fest, resp. bar, unter Berechnung der Einbände mit 25%.

Mit der Bitte um Ihre thätige Verwendung zeichnet

Gotha, 12. September 1893.

Gustav Schloßmann.

== Fritz Mauthner. ==

[35887]

Für meinen Verlag ist in Vorbereitung und erscheint gegen Ende des Monats:

Der Pegasus.

Tragikomischer Roman

von

== Fritz Mauthner. ==

= Dritte Auflage. =

Ein Band 8°. 444 Seiten. Holzfreies Papier. Vornehme Ausstattung.

Preis geh. 5 M. ord.; in Originalband gebunden 6 M. ord.

Nachstehend einige Urteile der Presse: „Post“ (Berlin): Wenn Fritz Mauthner nie etwas anderes geschrieben hätte, stünde er als glänzender Schriftsteller da.

„Berliner Börsen-Courier“: Mauthner's neueste Arbeit erinnert an die Bidwidier, ohne in irgend einem Punkte Nachahmung zu sein. Die enge Mittelmäßigkeit zeichnet er so greifbar lebendig, daß wir lachend die herzlichste Teilnahme fühlen. Er hat ein Werk des wahren Humors geschaffen, der zugleich erheitert und rührt.

„Bund“ (Bern): Alles erzählt uns Mauthner in der launigsten lebenswürdigsten Weise, hoch ergötzlich . . . und herzerfreuend, wenn er die süßen Thorheiten erster junger Liebe schildert.

Einer weiteren Empfehlung meinerseits bedarf es wohl nicht; die Absatzfähigkeit des „Pegasus“ ist Ihnen ja auch hinlänglich bekannt. Ich erbitte für die neue Auflage Ihre erneute Verwendung.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

Dresden, September 1893.

Heinrich Winden.